



An alle
Ratsmitglieder

Auskunft erteilt: Diana Froitzheim
Geschäftszeichen:
Zimmer Nr.: 400
Telefondurchwahl: (02266) 96 410
Telefax: (02266) 96 7 410
E-Mail: diana.froitzheim@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 26. März 2009

30. Sitzung des Gemeinderates am 30. März 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten Sie eine Ergänzungsvorlage zu

TOP 5: Gründung einer AöR mit der Gemeinde Engelskirchen zur Zusammenlegung der kommunalen Bauhöfe.

Darüber hinaus schlage ich vor, obige Sitzung um den Tagesordnungspunkt

TOP 9a: Gründung einer AöR mit der Gemeinde Engelskirchen zur Zusammenlegung der kommunalen Bauhöfe

zu erweitern. Die entsprechende Sitzungsvorlage ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Anlagen

Ergänzungsvorlage

für die Sitzung des
Gemeinderates
am 30.03.2009

- öffentliche Sitzung -

TOP 5: Gründung einer AöR mit der Gemeinde Engelskirchen zur Zusammenlegung der kommunalen Bauhöfe

Vorberaten im	am	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	24.03.2009	6

Sachverhalt:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24.03.2008 die Sitzungsvorlage beraten unterbreitet mit 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltung und 16 Ja-Stimmen dem Gemeinderat folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Die Unternehmenssatzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen „Baubetriebshof Engelskirchen-Lindlar, Anstalt des öffentlichen Rechts“ wird – soweit vorliegend – beschlossen.
§ 4 Abs. 2, Satz 2, erster Halbsatz, erhält folgende Fassung: „Der Vorstand wird vom Verwaltungsrat auf die Dauer von bis zu fünf Jahren bestellt; ...“.
Darüber hinaus wird die Satzung jeweils von zwei Vertretungsberechtigten der Gemeinden Engelskirchen und Lindlar unterzeichnet.
2. Die in § 1 Abs. 6 der Unternehmenssatzung auszuweisende Höhe des Stammkapitals sowie die Höhe der eingebrachten Sacheinlagen werden zu einem späteren Zeitpunkt durch die Räte der beiden Gemeinden bestimmt.
3. Der Entwurf der Eröffnungsbilanz sowie die Übersicht des zu übertragenden Anlagevermögens werden zu einem späteren Zeitpunkt durch die Räte der Trägerkommunen beschlossen.
4. Der Standort des neuen interkommunalen Bauhofes Engelskirchen-Lindlar soll im Industriepark Klause realisiert werden.
5. Die Ausschreibung und die Besetzung der Stelle des ersten Vorstandes soll zunächst für drei Jahre auf Grundlage des vorgeschlagenen Anforderungsprofils erfolgen.

Ralf Urspruch
Fachleiter

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister